



Deutsche Gesellschaft für
Photogrammetrie, Fernerkundung und
Geoinformation e.V.



Österreichische Gesellschaft
für Vermessung und
Geoinformation



Schweizerische Gesellschaft für
Photogrammetrie, Bildanalyse und
Fernerkundung

Karl Kraus-Nachwuchsförderpreis 2009

für Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation

__ Zielsetzungen

Der Nachwuchsförderpreis ist ein Preis zur Förderung des wissenschaftlich-technischen Nachwuchses auf den Gebieten der Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation und ihrer Nachbarbereiche. Durch den Förderpreis sollen herausragende Diplom-, Bachelor-, Master- oder andere Studienarbeiten ideell gewürdigt, finanziell honoriert und einer größeren Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Außerdem wird die besondere fachliche Qualifikation der Preisträger herausgestellt.

__ Vergabe des Preises

Der Nachwuchsförderpreis besteht in drei Stufen jeweils aus einem Preisgeld und einer Urkunde. Die Verleihung des Preises erfolgt grundsätzlich im Rahmen der Wissenschaftlich-technischen Jahrestagungen der DGPF, Ausnahmen hiervon sind aber möglich. Zudem erhalten alle Preisträger eine freie, einjährige Mitgliedschaft in der Gesellschaft, die das Land des jeweiligen Hochschulstandortes repräsentiert.

Die Preisgelder betragen pro Nachwuchsförderpreis

1. Preis:	€ 2000.-
2. Preis:	€ 1500.-
3. Preis:	€ 1000.-

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine unabhängige Jury. Diese Jury besteht aus drei Mitgliedern, wobei die beteiligten Gesellschaften mit jeweils einem Mitglied vertreten sind.

Die Preisträger sowie die Kurzbeschreibungen der prämierten Arbeiten werden in den offiziellen Organen sowie den Internetseiten der DGPF, OVG sowie SGPBF vorgestellt.

__ Teilnahmebedingungen

- Teilnahmeberechtigt am Wettbewerb sind Studierende der Fachrichtungen Vermessungswesen (Geodäsie), Geoinformatik, Geographie, Geologie, Informatik, Messtechnik und anderer technisch-naturwissenschaftlicher Studiengänge an einer Hochschule in Deutschland, in Österreich oder der Schweiz, in denen Diplom-, Bachelor-, Master- oder andere Studienarbeiten zu den oben beschriebenen Themengebieten erarbeitet werden können. Studierende von Universitäten und Fachhochschulen nehmen gleichberechtigt am Wettbewerb teil.
- Die eingereichten Arbeiten müssen eigenständig durchgeführte Forschungs-/ Entwicklungsarbeiten darstellen.
- Die Arbeit ist in Form eines Posters zu präsentieren (1 Seite). Dabei ist auf eine außenwirksame, leicht verständliche Darstellung der technischen Inhalte zu achten. Das Poster ist für das Ausgabeformat DIN A1 zu konzipieren und im PDF-Format abzugeben. Die PDF-Datei ist darauf zu prüfen, dass sie auf anderen Systemen korrekt gelesen und dargestellt wird.
- Dem Poster ist eine Kurzbeschreibung von einer Seite Umfang beizufügen, welche die wesentlichen Inhalte und Ergebnisse der Arbeit beschreibt. Sämtliche Unterlagen sind mit Namen des Bewerbers, Hochschule, Fachrichtung und Anschriften (Privatadresse und Email-Adresse) zu versehen.

- Jeder eingereichten Arbeit ist eine Bewertung des betreuenden Hochschullehrers beizufügen, aus der die besondere Qualität der Arbeit hervorgeht.
- Grundsätzlich sollen die eingereichten Unterlagen in deutscher Sprache verfasst sein. In Ausnahmefällen werden aber auch englischsprachige Unterlagen akzeptiert.
- Alle Bewerbungsunterlagen sind in digitaler Form per E-mail (max. 10 MB) oder auf CD einzureichen.
- Der Abschluss der Arbeiten darf nicht länger als ein Jahr zurückliegen.
- Zum Wettbewerb können Arbeiten von einzelnen Personen oder von Gruppen bis maximal drei Personen eingereicht werden.

Die Arbeiten müssen unter Angabe von

- Titel, Vor- und Zuname,
- Geburtsdatum,
- Anschrift,
- Telefon und
- E-Mail-Adresse

bis zum **15. Dezember 2008** bei der Geschäftsstelle der DGPF abgegeben werden:

DGPF e.V.
 c/o EFTAS Fernerkundung Technologietransfer GmbH
 Ostmarkstr. 92
 D-48145 Münster
 E-Mail: geschaeftsstelle@dgpf.de

Mit der Bewerbung um den Nachwuchsförderpreis werden die Vergabebedingungen anerkannt. Die Entscheidungen der Jury sind nicht anfechtbar.

___ **Weitere Auskünfte**

- Deutschland (DGPF):
 Prof. Dr. JOCHEN SCHIEWE
 HafenCity Universität Hamburg, Department Geomatik
 E-mail: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de
- Österreich (OVG):
 Prof. Dr. NORBERT PFEIFER
 Technische Universität Wien, Institut für Photogrammetrie und Fernerkundung
 E-Mail: np@ipf.tuwien.ac.at
- Schweiz (SGPBF):
 Dr. KIRSTEN WOLFF
 ETH Zürich, Institute of Geodesy and Photogrammetry
 E-Mail: wolff@geod.baug.ethz.ch